

NEUFINSINGER THEATERKASTL

Zauberhafter Hexenspaß

Neufinsing – Es ist ein Buchklassiker, der wohl in keinem Kinderzimmer der vergangenen fünf Jahrzehnte fehlte: Die kleine Hexe aus der Feder von Otfried Preußler. Das zauberhafte Märchen rund um die Erlebnisse der kleinen Hexe und ihres sprechenden Raben Abraxas haben die Nachwuchsschauspieler des Neufinsinger Theaterkastls im Sport- und Jugendheim auf die Bühne gebracht und damit nicht nur die Kinderherzen erobert. Regisseurin Dagmar Stern-Lachmann hat ganze Arbeit geleistet und auch bei der Besetzung der Schauspieler ein gutes Händchen bewiesen.

Sophie Lachmann mimte die kleine Hexe. Textsicher und routiniert spielte sie die Hauptrolle und wagte sich sogar an den Gesang. Dass ihr dabei so mancher Lacher rausrutschte, machte sie nur noch sympathischer. Frech und vorwitzig ist der Rabe Abraxas, der sprechende



Gebannt verfolgten die kleinen Besucher die Erlebnisse der kleinen Hexe (Sophie Lachmann, l.) und ihres sprechenden Raben Abraxas (Sophia Kuhn), der sich auch unters Publikum mischte.

FOTO: OLDACH

Freund der kleinen Hexe. Und genauso spielte Sophia Kuhn die tierische Rolle.

Doch trotz ihres jungen Alters zeigte keiner der Schauspieler Lampenfieber. Weder der Maronimann, noch der billige Jakob, die Kinder oder die Hexenschar. Erwachsene Unterstützung bekamen sie von Brigitte Kieswimmer. Sie ist zweite Jugendleiterin, unterstützte bei den vergangenen Stücken „A bisserl Faust“ und Dornröschen die Spielleitung und war jetzt als Wetterhexe Muhme Rumpumpel auf der Bühne – und empfahl sich dabei für die Erwachsenenriege des Theaterkastls.

Trotz des begrenzten Platzes, die Schauspieler haben nur einen kleinen Raum, hatten die Theaterkastler tolle Bühnenkulissen gezaubert und sich auch allerhand einfallen lassen. Das begann bei der Rückschau durch die Hexenkugel und endete beim Verbrennen der Hexenbesen und -bücher. do